

- 1) s. EA V 2, 1265 (Nr. 997) spez. 1266 c sowie Zurlaubiana AH 134/163A Pt. 4. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 1a) Das vorangehende Wort ist nicht mehr lesbar.
- 2) s. ebenda AH 121/92 S. 2, 5. Abschnitt
- 3) s. EA V 2, 1265 b sowie Pt. 5      4) s. Zurlaubiana AH 129/115
- 5) So war 1620 Beat II. Zurlauben Kommandant in Mellingen, s. ebenda AH 68/12.
- 6) Im Stadt- und Amtratsprotokoll steht dazu: "wass die Fryen Ämbter, Bremgartten und Mellingen bethrifft wirtts übrigen [daselbst] reg. Orten [- in den Freien Ämtern waren dies die VII Orte - Acht Alte Orte ausg. BE - und in Bremgarten und Mellingen die VIII Alten Orte -] nitt zewider syn zu begebendem nothval mit und nebendt dess Loblichen Orths Lucern unsere vorsorg, schutz und schirm durch unsere Commendanten Ze verrichten."

---

AH 134, 308<sup>v</sup>

## 163 E

[1643] Oktober 13., "Zinstags"

A

NOTIZEN [DES AMMANNNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTRATS] VOM 13. OKTOBER [1643]<sup>1</sup>

---

"[1.] Entlichen Rathschlag fassen wegen der Arrestierten Venetianischen 2. Officieren [die in Deutschland Kriegsknechte geworben hatten] und was Am Sambstag [den 10. Oktober] verrichtet worden erzellen.<sup>1a</sup>

[Johann Jakob II.] Muosen [=Muos meint, der] St[atthalter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **w[ickart]** hätte wegen des usszug[s] vor eim Jar sollen fragen.

15 ggl. Jederm. 30 ggl. Jtem ... [?]<sup>2</sup> Jst 40 gl.

Leüffer [d.h. dem Boten Johann Jakob **Sidler**, gen.] burdj [=Burdi, von Zug] ...<sup>2a</sup> myn ussgeben.

[2.] Mit den herren [Stadt- und Amträten] Von Baar reden wegen unser Strass by der [Birs]bruggen.<sup>3</sup>

[3.] Relation thun wegen der beratschlageten Capitulation<sup>4</sup> mit H Legaten [Nuntius Girolamo **Farnese**]

[4.] Nota Jndenkx Zesyn mit [den Stadt- und Amträten, alt] Amm[ann Beat Jakob] utinger [=Utiger] undt [Jakob] Posshart [=Bossard, beide von Baar] vorhin Zuoreden wegen [Stadt- und Amtratsrat Peter] Trinkhlers [=Trinkler, von Menzingen] Tükhen.

und Cantzlers [der Abtei Einsiedeln, Hans Jakob **Weissenbach**, von Zug] Reden.

- [5.] der Armen Frauwen Jm Thurn [=Gefängnis in Zug]  
 Peter [Jakob] **Rinderlis** dochter [von Aegeri]<sup>5</sup>  
 process erzellen, hat die tortur ussgestanden und deren worthen.  
 Sonderlich glaugnet wye der Bruoder gretd dass sy so frölich syend  
 werdens aber etwan einer nit erlāben etc.  
 N. Jst der costen befohlen Zuo verzeichnen und Jngestellt.
- [6.] Lutenamt [Oswald] **Etters** [von Menzingen Erb]handel gāgen sinen  
 dochtermännern [Balthasar **Röllin** und Wolfgang **Signer**, von Menzin-  
 gen] wegen Syner Frauwen [Maria **Trinkler**] seligen guot<sup>6</sup>
- [7.] Nota. der Baltz Röllin [Oswald] Etters dochterman berichtet wye  
 L. Etter verschinen Sommers umb Jacobj [=25. Juli] umbher, syn Fr.  
 [Maria Trinkler] übel tractiert Morgens Jm Beth, sy ein Hex ge-  
 schulten, darnach der dochter [Dorothea **Meienberg**, von Neuheim,  
 der Gattin Balthasar Röllins] gsagt der tüfel sye da gsyn habe sy  
 erwürgen wellen etc. darumben sy von Jme glauffen Zuo Jmme Jn  
 [die] Ba[a]rburg khommen, da dannen der Osslj Etter sy wider abge-  
 holet mit versprächen muesse nit mehr geschächen etc. darnach als  
 der [Wolfgang] Signer der ander dochterman berichtet, ettwan 14  
 tag vor Jrem [Maria Trinklers] Todt habe er sy uffn boden gworffen  
 mit füessen gestossen etc. also das er Signer glaube sye Jrer Todt  
 sich[er] gsyn. Jn S.<sup>a</sup> der erste handel mit dem schutz auch nie  
 büeset worden.  
 Jtem Jezige threüwungen da möchte der Landtschr[eiber Adam] **Sig-  
 ner**, oder [Stadt- und Amtsrat und Gotteshaus]ammann [der Abtei  
 Einsiedeln in Menzingen, Oswald] hegglj [=Hegglin] Etwas wüssen.
- [8.] Nota. Fryherren [Daniel II de Bellujon de **Coppet**, einer der  
 Werber, die für Venedig deutsche Kriegsknechte geworben hatten]  
 100 dublon war Ja ein straff: mier aber kein drittheil geordnet  
 hiemit einem anderen glyches Soll gemässen werden  
 Venetianische Arrest wegen.  
 grathen 2 ducaten: 3 Kr. Sitzgeldt von den 100 dublen  
 100 dublen by unss: ein pferdt - oder 3 Pferdt  
 wārbung und Pass fürn hohen gwalt [d.h. die Gemeindeversammlungen  
 von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug gemeint]  
 umb ein hand nach sag der dienern, dz mehr das dem Arm Edelmann  
 gahn sölle  
 uf den 100 dublen Sitzgeldt, und dan uss den Pferdten und dem übe-  
 rigen der costen  
 vorbehalten wass [der Schwyzer Ratsherr Johann Kaspar] **Ceberg**  
 [diesbezüglich] selbs verzert und causiert etc.<sup>7</sup> Jn 100 gl. soll  
 er Zalen.  
 quand J'ay prié po.<sup>r</sup> le gentilhomme, [le] Secretaire a este tout

contraire comme cy devant durant tout le temps. Dieu luy pardon-  
ne.

Ross 2 sollen 60 Kr. gelten."

1) Vom 8. Oktober 1643 bis 9. Mai 1644 fehlen die Stadt- und Amtratsproto-  
kolle im StA ZG.

1a) s. Zurlaubiana AH 134/161 Pt. 1

2)

2a) Diese Passage - 2 Wörter - ist nicht mehr eindeutig lesbar.

3) s. ebenda AH 130/36B Pt. 4

4) Bekanntlich sollte dann auch Beat II. Zurlauben von Farnese selbst auf-  
gefordert werden, als Regimentsoberst bzw. Inhaber einer Kompagnie in  
die Dienste von Papst **Urban VIII.** zu treten, s. ebenda AH 68/7 und  
AH 46/35.

5) s. ebenda AH 134/161 Pt. 2

6) s. ebenda Pt. 4 spez. auch Anm. 2

7) s. ebenda AH 129/88

---

AH 134, 310

## 163 F

1641 Dezember 5.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 5. DEZEMBER 1641<sup>1</sup> BE-  
ZÜGLICH [DER STREITIGKEITEN<sup>2</sup> MIT DEM GERICHTSHERRN DER  
HERRSCHAFT BUONAS, HEINRICH LUDWIG, VON] HERTENSTEIN

---

"[1.] [Der Untervogt von Risch, Werner] **Kleiman[n]** Lasst anzeigen  
dass der **Kriegsman[n]** vorm Jahr Zefriden gsyn der theilung und 100  
gl. druff Empfangen.

[2.] Jttem dass der Junckher Hanss [von **Hertenstein**] selbs noch Rede  
sy sollendt sich nit anderst underwärffen dan synes vaters [Nik-  
laus von **Hertenstein**] säligen

[3.] Threuwungen dess Junckhern wegen der straffen.

[4.] Threuwung des Kriegsman[n]s etc.

[5.] begärend den abtrag costens dass der Junckher ersezen sölle:

[6.] J[unke]r ist citiert, aber anstath ein oberkeitlich schryben  
fr. inhalts gevolget waruff ...<sup>3</sup>

[7.] Jst mit mehrer hand Jngestellt worden biss er nachmalen ci-  
tiert, und erschynen werde etc. soll daruff ein fr. schryben an